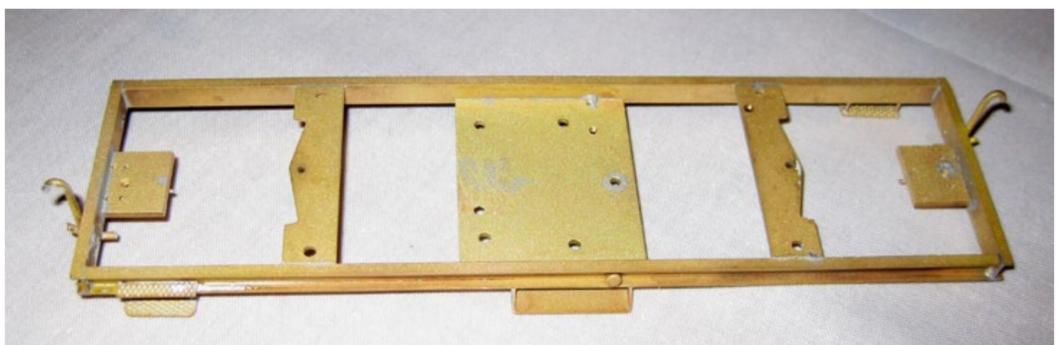


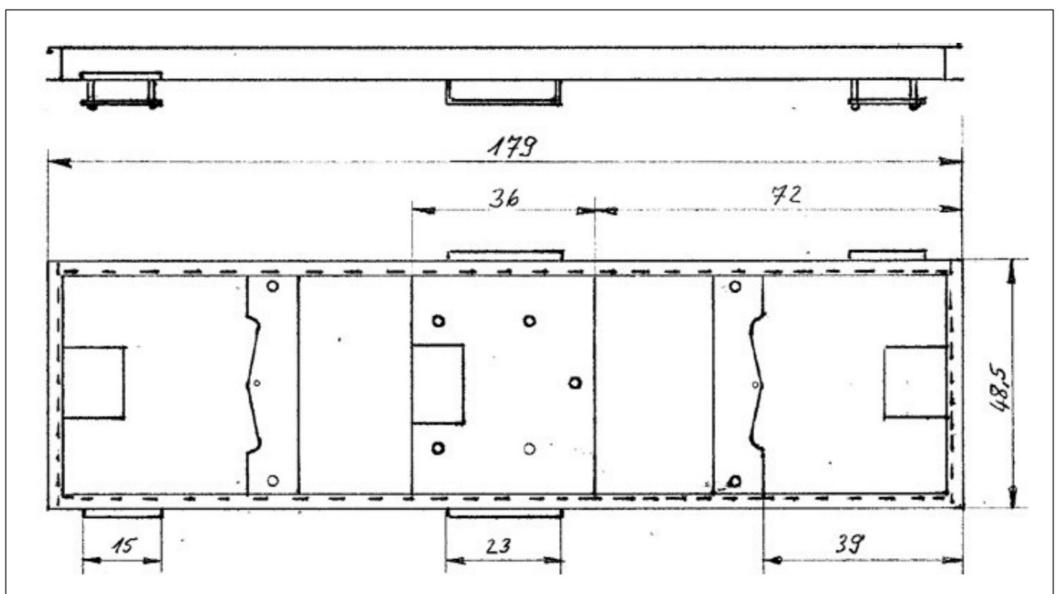
haben die Kastenbreite. In der Mitte ist eine 1 mm dicke Blechplatte von 36 mm Breite auf der Unterseite des Rahmens bündig angelötet. An dieser Platte ist auf der Oberseite der Motor mit einer M2-Schraube von unten auf einer Seite angeschraubt und auf der gegenüberliegender Seite in einem U aus 0,3 mm Messingblech geführt, das aufgelötet ist. Dieses U muss nach dem Spritzen innen blank sein, da es als elektrischer Leiter gebraucht wird. Von oben sind an der

Platte auch noch der Dieseltank und der Luftbehälter mit je zwei M2-Schrauben befestigt. Der Dieseltank ist aus Vollmaterial, damit es einen tiefen Schwerpunkt gibt beim Modell. Der Luftbehälter ist ebenfalls aus Vollmaterial und hat noch einen Wasersabscheider mit Hauptahn und Luftleitung angelötet. Noch ein Tipp: Beim Luftbehälter habe ich auf der Befestigungsseite eine Fläche von ca. 3 mm angefräst, damit er beim Anschrauben schön aufliegt.

Für die Drehgestellbefestigung verwendete ich Flachprofil 10×1 mm, das auf der Oberseite des Rahmens bündig eingelötet wird. Für das Ausschwenken der Drehgestelle musste ich noch etwas Material wegfräsen. Als Drehzapfen verwendete ich dieselbe Schraube wie Roco. Sie hat ein M1,6-Gewinde, welches ich noch ins Profil schneiden musste. Die Löcher für die Befestigung des Daches und des Wagenkastens sind auch noch drin.



Der dem Triebwagenkasten angepasste, fertig gelötete Fahrzeugunterbau aus Messing-U-Profilen mit den nötigen Einstiegstritten.



Die Massskizze zeigt den gesamten Grundrahmen mit den Verstärkungen und den Positionen der Einstiegstritte.